

DE

Deutsch,1

PWF M 643

INHALTSVERZEICHNIS

Installation, 2-3

Auspacken und Aufstellen
Wasser- und Elektroanschlüsse
Erster Waschgang
Technische Daten

Reinigung und Pflege, 4

Abstellen der Wasser- und Stromversorgung
Reinigung des Gerätes
Reinigung der Waschmittelschublade
Pflege der Gerätetür und Trommel
Reinigung der Pumpe
Kontrolle des Wasserzulaufschlauchs

Vorsichtsmaßnahmen und Hinweise, 5

Allgemeine Sicherheit
Entsorgung
Manuelles Öffnen der Gerätetür

Beschreibung Ihres Waschvollautomaten, 6-7

Bedienblende
Display

Durchführung eines Waschprogramms, 8

Programme und Funktionen, 9

Programmtabelle
Waschfunktionen

Waschmittel und Wäsche, 10

Waschmittelschublade
Vorsortieren der Wäsche
Schnelle Tageszyklen
Sonderprogramme
Unwuchtkontrollsystem

Störungen und Abhilfe, 11

Kundendienst, 12

Installation

DE

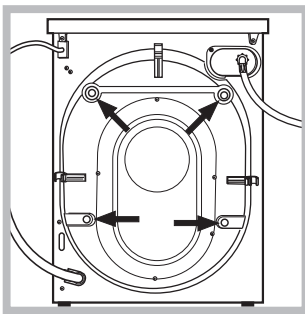
! Es ist äußerst wichtig, diese Bedienungsanleitung sorgfältig aufzubewahren, um sie jederzeit zu Rate ziehen zu können. Sorgen Sie dafür, dass sie im Falle eines Umzugs oder einer Übergabe an einen anderen Benutzer das Gerät stets begleitet, damit auch der neue Inhaber die Möglichkeit hat, diese zu Rate zu ziehen.

! Lesen Sie die Hinweise bitte aufmerksam durch, sie liefern wichtige Informationen hinsichtlich der Installation, des Gebrauchs und der Sicherheit.

Auspacken und Aufstellen

Auspacken

1. Gerät auspacken.
2. Sicherstellen, dass der Waschvollautomat keine Transportschäden erlitten hat. Im Falle einer Beschädigung Gerät bitte nicht anschließen, sondern den Kundendienst anfordern.

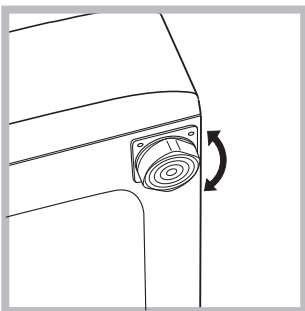


3. Die 4 Transportschutz-schrauben herausschrauben und die an der Geräterückwand befindlichen Distanzstücke aus Gummi entfernen (siehe Abbildung).

4. Die Öffnungen mittels der mitgelieferten Abdeckungen verschliessen.
 5. Sämtliche Teile aufbewahren: Sollte der Waschautomat erneut transportiert werden, müssen diese Teile wieder eingesetzt werden.
- ! Verpackungsmaterial ist kein Spielzeug für Kinder.

Nivellierung

1. Der Waschvollautomat muss auf einem ebenen, festen, schwingungsfreien Untergrund aufgestellt werden ohne diesen an Wände, Möbel etc. direkt anzulehnen.



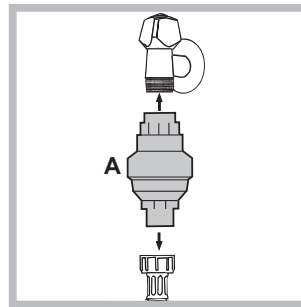
2. Sollte der Boden nicht perfekt eben sein, müssen die Unebenheiten durch An- bzw. Ausdrehen der vorderen Stellfüße ausgeglichen werden (siehe Abbildung), der auf der Arbeitsfläche zu ermittelnde Neigungsgrad darf 2° nicht überschreiten.

Eine präzise Nivellierung verleiht dem Gerät die erforderliche Stabilität, durch die Vibrationen,

Betriebsgeräusche und ein Verrücken des Gerätes vermieden werden. Bei Teppichböden müssen die Stellfüße so reguliert werden, dass ein ausreichender Freiraum zur Belüftung unter dem Waschvollautomaten gewährleistet ist.

Wasser- und Elektroanschlüsse

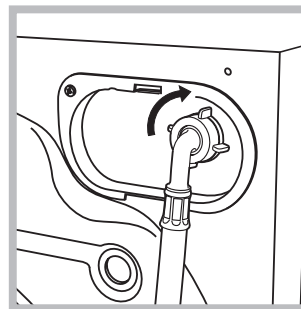
Anschluss des Zulaufschlauches



1. Schrauben Sie die Vorrichtung „Water Block“ (A) an einen Kaltwasserhahn mit $\frac{3}{4}$ -GAS-Gewindeanschluss an und schrauben Sie dann den Wasserschlauch an die Vorrichtung. Lassen Sie das Wasser vor dem Anschluss so

lange auslaufen, bis klares Wasser austritt. **Zur korrekten Installation der Vorrichtung** die der Packung des „Water Block“ beiliegenden Anweisungen befolgen.

! Die Vorrichtung ist so eingestellt, dass die Waschmaschine problemlos funktionieren kann. Es wird daher empfohlen, diese Einstellungen nicht zu verändern.



2. Das andere Ende des Schlauches an den oben rechts am Rückteil des Waschvollautomaten befindlichen Wasseranschluss anschließen (siehe Abbildung).

3. Der Schlauch darf hierbei nicht eingeklemmt oder abgeknickt werden.

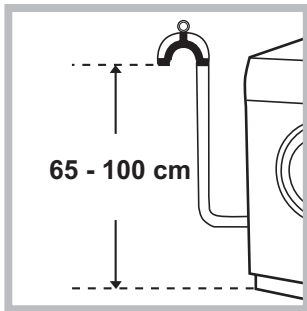
! Der Wasserdruck muss innerhalb der Werte liegen, die in der Tabelle der technischen Daten angegeben sind (siehe nebenstehende Seite).

! Sollte der Zulaufschlauch nicht lang genug sein, dann wenden Sie sich bitte an einen Fachhändler oder an einen autorisierten Fachmann.

! Verwenden Sie niemals bereits gebrauchte Schläuche.

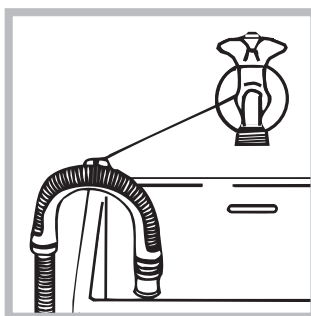
! Verwenden Sie die Schläuche, die mit dem Gerät geliefert wurden.

Anschluss des Ablaufschlauches



Schließen Sie den Ablaufschlauch ohne ihn dabei abzuknicken an einen geeigneten Abfluss an. Die Mindestablaufhöhe beträgt 65 - 100 cm (gemessen vom Boden), oder hängen Sie diesen mittels des Schlauchhalters gesichert in

ein Becken oder Wanne ein;



Befestigen Sie diesen mittels des mitgelieferten Schlauchhalters z.B. an einen Wasserhahn (siehe Abbildung). Das freie Ablaufschlauchende darf nicht unter Wasser positioniert werden.

! Verlängerungsschläuche sollten nicht eingesetzt werden. Sollte dies unvermeidlich sein, muss die Verlängerung denselben Durchmesser des Originalschlauchs aufweisen und darf eine Länge von 150 cm nicht überschreiten.

Stromanschluss

Vor Einfügen des Netzsteckers in die Steckdose ist sicherzustellen, dass:

- die Steckdose über eine normgerechte Erdung verfügt;
- die Steckdose die in den Technischen Daten angegebenen Höchstlast des Gerätes trägt (siehe *nebenstehende Tabelle*);
- die Stromspannung den in den Technischen Daten angegebenen Werten entspricht (siehe *nebenstehende Tabelle*);
- die Steckdose mit dem Netzstecker des Waschvollautomaten kompatibel ist. Andernfalls muss der Netzstecker (oder die Steckdose) ersetzt werden.

! Der Waschvollautomat darf nicht im Freien installiert werden, auch nicht, wenn es sich um einen geschützten Platz handelt. Es ist gefährlich, das Gerät Gewittern und Unwettern auszusetzen.

! Die Steckdose sollte nach installiertem Gerät leicht zugänglich sein.

! Verwenden Sie bitte keine Verlängerungen oder Mehrfachstecker.

! Das Netzkabel darf nicht gebogen bzw. eingeklemmt werden.

! Das Versorgungskabel darf nur durch autorisierte Fachkräfte ausgetauscht werden.

Achtung! Der Hersteller übernimmt keinerlei Haftung, sollten diese Vorschriften nicht genau beachtet werden.

Erster Waschgang

Lassen Sie nach der Installation bzw. vor erstmaligem Gebrauch erst einen Waschgang (mit Waschmittel) ohne Wäsche durchlaufen. Stellen Sie hierzu das Waschprogramm „AUTO REINIGEN“ ein (siehe „Reinigung des Gerätes“).

Technische Daten

Modell	PWF M 643
Abmessungen	Breite 59,5 cm Höhe 85 cm Tiefe 53,5 cm
Fassungsvermögen	1 bis 6 kg
Elektroanschlüsse	siehe das am Gerät befindliche Typenschild
Wasseranschlüsse	Höchstdruck 1 MPa (10 bar) Mindestdruck 0,05 MPa (0,5 bar) Trommelvolumen 52 Liter
Schleudertouren	bis zu 1400 U/min.
Prüfprogramme gemäß der Vorschriften 1061/2010 und 1015/2010	Programm 15: Eco Baumwolle 60°C. Programm 15: Eco Baumwolle 40°C.



Dieses Gerät entspricht den folgenden EG-Richtlinien:
- EMC - 2014/30/EU (elektromagnetische Verträglichkeit)
- 2012/19/EU - WEEE
- LVD - 2014/35/EU (Niederspannung)

Reinigung und Pflege

DE

Abstellen der Wasser- und Stromversorgung

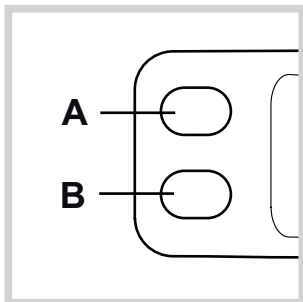
- Drehen Sie den Wasserhahn nach jedem Waschvorgang zu. Hierdurch wird der Verschleiß der Wasseranlage verringert und Wasserlecks vorgebeugt.
- Ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose, bevor Sie Ihren Waschvollautomaten reinigen.

Reinigung des Gerätes

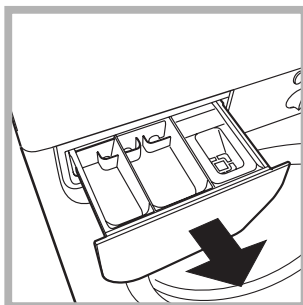
- Die Gehäuseteile und die Teile aus Gummi können mit einem mit warmer Spülmittellaug angefeuchteten Tuch gereinigt werden. Vermeiden Sie Löse- und Scheuermittel.
- Die Waschmaschine verfügt über ein „AUTO REINIGEN“-Programm der inneren Teile, das **gänzlich ohne Wäsche** durchgeführt werden muss.

Als Hilfsmittel können bei diesem Waschgang Waschmittel (10 % von der für gering verschmutzte Kleidungsstücke empfohlenen Menge) oder spezifische Zusatzstoffe für die Reinigung von Waschmaschinen verwendet werden. Es wird empfohlen, das Reinigungsprogramm alle 40 Waschgänge durchzuführen.

Um das Programm zu aktivieren, drücken Sie fünf Sekunden lang gleichzeitig die Tasten **A** und **B** (siehe abb.). Das Programm startet automatisch und dauert etwa 70 Minuten.



Reinigung der Waschmittelschublade



Heben Sie die Schublade leicht an und ziehen Sie sie nach vorne hin heraus (siehe Abbildung). Spülen Sie sie regelmäßig unter fließendem Wasser gründlich aus.

Pflege der Gerätetür und Trommel

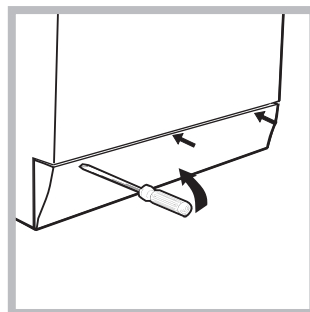
- Lassen Sie die Gerätetür stets leicht offen stehen, um die Bildung unangenehmer Gerüche zu vermeiden.

Reinigung der Pumpe

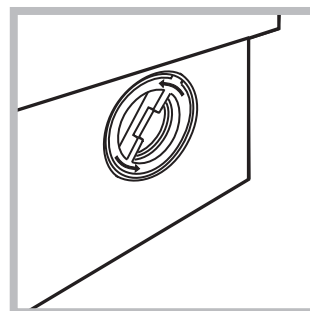
Ihr Gerät ist mit einer selbstreinigenden Pumpe ausgerüstet, eine Wartung ist demnach nicht erforderlich. Es könnte jedoch vorkommen, dass kleine Gegenstände (Münzen, Knöpfe) in die zum Schutz der Pumpe dienende Vorkammer (befindlich unter der Pumpe) fallen.

! Vergewissern Sie sich, dass der Waschgang abgeschlossen ist und ziehen Sie den Netzstecker heraus.

Zugang zur Vorkammer:



1. Nehmen Sie die Abdeckung (befindlich an der Gerätefront) mit Hilfe eines Schraubenziehers ab (siehe Abbildung);



2. Drehen Sie den Deckel gegen den Uhrzeigersinn ab (siehe Abbildung): es ist ganz normal, wenn etwas Wasser austritt;

3. Reinigen Sie das Innere gründlich;
4. Schrauben Sie den Deckel wieder auf;
5. Bringen Sie die Abdeckung wieder an. Stellen Sie hierbei sicher, dass die Haken in die Schlitze eingreifen, bevor Sie die Abdeckung fest andrücken.

Kontrolle des Wasserzulaufschlauchs

Kontrollieren Sie den Zulaufschlauch mindestens einmal im Jahr. Weist er Risse bzw. Brüche auf, muss er ausgetauscht werden. Der starke Druck während des Waschprogramms könnte zu plötzlichem Platzen führen.

! Verwenden Sie niemals bereits gebrauchte Schläuche.

! Der Waschvollautomat wurde nach den strengsten internationalen Sicherheitsvorschriften entworfen und gebaut. Nachstehende Hinweise werden aus Sicherheitsgründen geliefert und sollten aufmerksam gelesen werden.

Allgemeine Sicherheit

- Dieses Gerät wurde ausschließlich für den Einsatz im privaten Haushalt konzipiert.
- Dieses Gerät darf von Kindern ab 8 Jahren und von Personen mit eingeschränkten körperlichen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder mit unzureichender Erfahrung und Kenntnis verwendet werden, vorausgesetzt, sie werden überwacht oder sie haben eine ausreichende Einweisung in die sichere Nutzung des Geräts erhalten und haben die damit verbundenen Gefahren verstanden. Erlauben Sie Kindern nicht, mit dem Gerät zu spielen. Wartung und Reinigung dürfen nicht von unbeaufsichtigten Kindern ausgeführt werden.
- Berühren Sie das Gerät nicht, wenn Sie barfuß sind, und auch nicht mit nassen oder feuchten Händen oder Füßen.
- Ziehen Sie den Gerätestecker nicht am Kabel aus der Steckdose, sondern nur am Netzstecker selbst.
- Öffnen Sie die Waschmittelschublade nicht, wenn das Gerät in Betrieb ist.
- Berühren Sie nicht das Ablaufwasser, es könnte sehr heiß sein.
- Öffnen Sie die Gerätetür nicht mit Gewalt: Der Sicherheits-Schließmechanismus könnte hierdurch beschädigt werden.
- Bei etwaigen Störungen versuchen Sie bitte nicht, Innenteile selbst zu reparieren.
- Halten Sie Kinder stets von dem in Betrieb befindlichen Gerät fern.
- Während des Waschganges kann die Gerätetür sehr heiß werden.
- Muss das Gerät versetzt werden, sollten hierfür zwei oder drei Personen verfügbar sein. Versetzen Sie es niemals allein, das Gerät ist äußerst schwer.
- Bevor Sie die Wäsche einfüllen, stellen Sie bitte sicher, dass die Wäschetrommel leer ist.

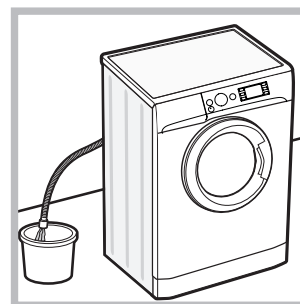
Entsorgung

- Entsorgung des Verpackungsmaterials: Befolgen Sie die lokalen Vorschriften, Verpackungsmaterial kann wiederverwertet werden.
- Gemäß der Europäischen Richtlinie 2012/19/EU - WEEE über Elektro- und Elektronik-Altgeräte dürfen Elektrohaushalts-Altgeräte nicht über den herkömmlichen Haushaltsmüllkreislauf entsorgt werden. Altgeräte müssen separat gesammelt werden, um die Wiederverwertung und das Recycling der beinhaltenen Materialien zu optimieren und die Einflüsse auf die Umwelt und die Gesundheit zu reduzieren.

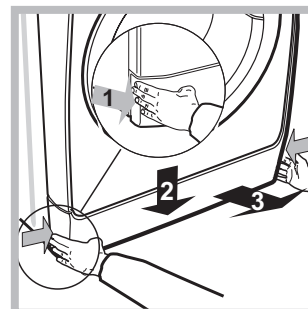
Das Symbol „durchgestrichene Mülltonne“ auf jedem Produkt erinnert Sie an Ihre Verpflichtung, dass Elektrohaushaltsgeräte gesondert entsorgt werden müssen. Endverbraucher können sich an Abfallämter der Gemeinden wenden, um mehr Informationen über die korrekte Entsorgung ihrer Elektrohaushaltsgeräte zu erhalten.

Manuelles Öffnen der Gerätetür

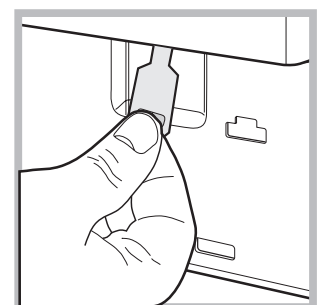
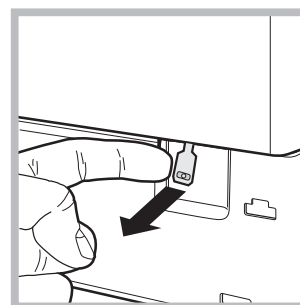
Sollte die Gerätetür aufgrund eines Stromausfalls nicht geöffnet werden können, gehen Sie wie folgt vor, um die Wäsche entnehmen und somit aufhängen zu können:



1. Ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose.
2. Stellen Sie sicher, dass der Wasserstand im Innern des Gerätes die Gerätetür nicht übersteigt, andernfalls lassen Sie das überschüssige Wasser, so wie auf der *Abbildung* veranschaulicht, durch den Ablaufschlauch in einen Eimer ablaufen.



3. Nehmen Sie die Abdeckung an der Gerätefront ab (siehe *Abbildung*).



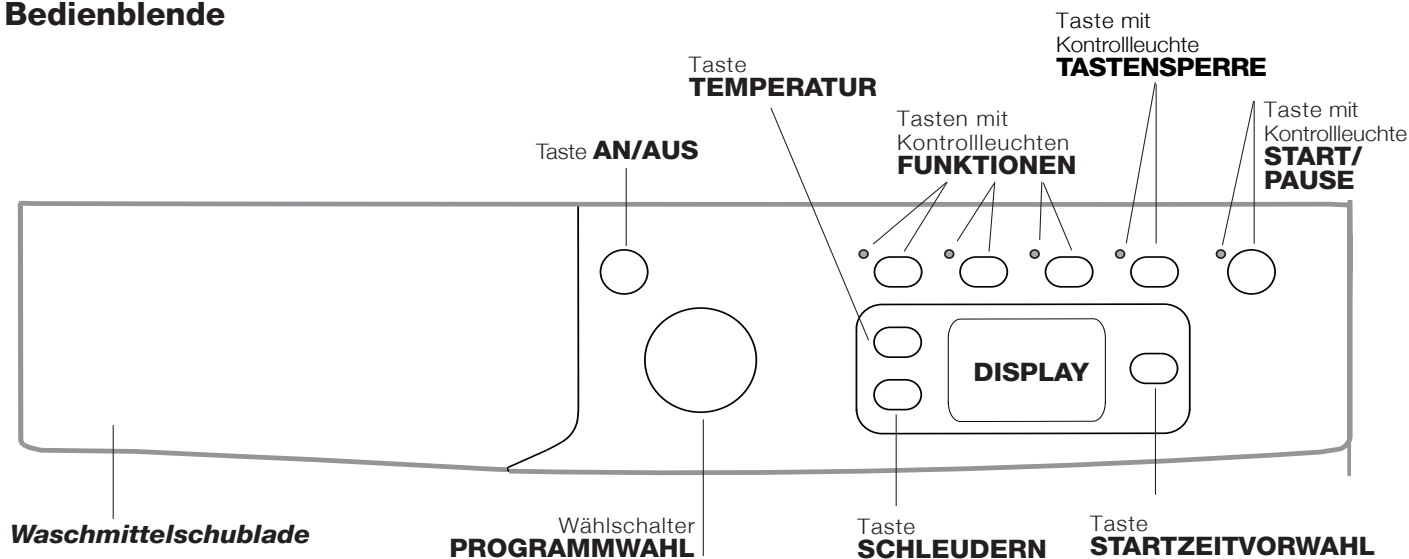
4. Befreien Sie mithilfe der auf der *Abbildung* veranschaulichten Zunge (nach vorne ziehen) die Kunststoff-Spannvorrichtung aus der Arretierung; ziehen Sie letztere dann nach unten und öffnen Sie gleichzeitig die Gerätetür.

5. Bringen Sie die Abdeckung wieder an. Stellen Sie hierbei sicher, dass die Haken in die Schlitze eingreifen, bevor Sie die Abdeckung fest andrücken.


Beschreibung Ihres Waschvollautomaten

DE

Bedienblende





Waschmittelschublade: für Waschmittel und Zusätze (siehe „Waschmittel und Wäsche“).


Taste **AN/AUS** : Drücken Sie kurz auf die Taste, um das Gerät ein- bzw. auszuschalten. Die Kontrollleuchte START/PAUSE, die langsam grün blinkt, zeigt an, dass das Gerät eingeschaltet ist. Um den Waschvollautomaten während eines Waschgangs auszuschalten, muss die Taste etwas länger gedrückt werden (ca. 2 Sekunden); ein kurzer oder ein ungewollter Druck bewirkt kein Ausschalten des Gerätes. Das Ausschalten des Gerätes während eines laufenden Waschprogramms löscht den gesamten Waschzyklus.

Wählschalter **PROGRAMMWahl**: zur Einstellung des gewünschten Programms (siehe „Programmtabelle“).



Tasten mit Kontrollleuchten **FUNKTIONEN**: Zur Einstellung der verfügbaren Funktionen. Die der gewählten Einstellung entsprechende Kontrollleuchte bleibt eingeschaltet.

Taste mit Kontrollleuchte **TASTENSPERRE** : Mit dieser Option wird die Bedienblende (mit Ausnahme der AN/AUS-Taste) blockiert und ist besonders nützlich, um zu verhindern, dass Kinder die Einstellungen der Waschmaschine während des Betriebs verändern oder sie versehentlich einschalten. Die Sperre wird durch Halten der Taste für mindestens 2 Sekunden ein- und ausgeschaltet.

Taste **SCHLEUDERN** : Drücken Sie die Taste, um die Schleudergeschwindigkeit herabzusetzen oder das Schleudern ganz auszuschließen. Der Wert wird auf dem Display angezeigt.

Taste **TEMPERATUR** : Drücken Sie, um die Temperatur herabzusetzen oder auszuschließen; der Wert wird auf dem Display angezeigt.

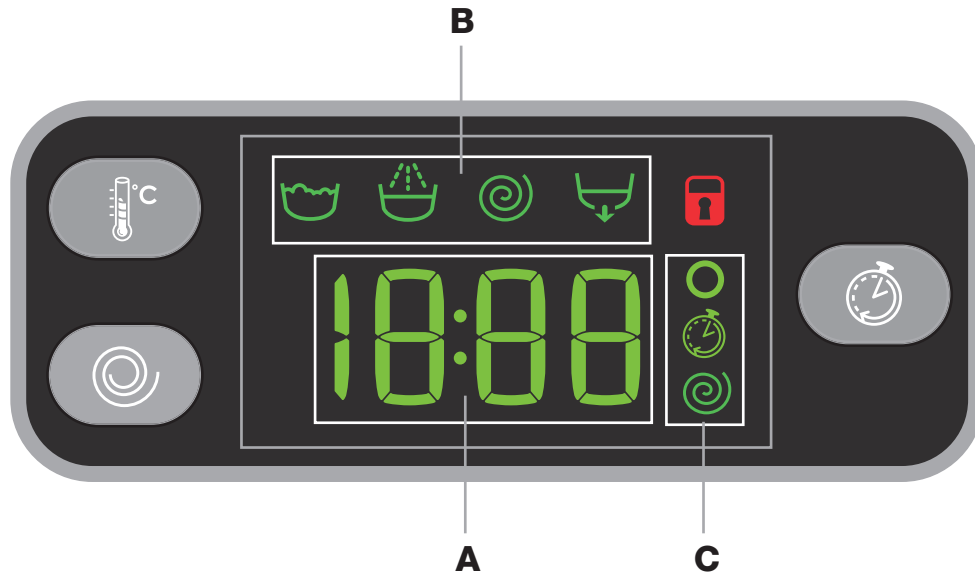
Taste **STARTZEITVORWAHL** : Zur Vorwahl der Startzeit des gewählten Programms drücken Sie bitte diese Taste. Die Zeitverzögerung wird auf dem Display angezeigt.

Taste mit Kontrollleuchte **START/PAUSE** : Sobald die grüne Kontrollleuchte auf langsames Blinklicht schaltet, drücken Sie die Taste, um den Waschgang zu starten. Nach Ingangsetzung des Programms schaltet die Kontrollleuchte auf Dauerlicht. Um den Waschgang zu unterbrechen, drücken Sie erneut die Taste; die Kontrollleuchte schaltet auf orangefarbenes Blinklicht. Wenn das Symbol  nicht leuchtet, kann die Gerätetür geöffnet werden. Um das Programm an der Stelle, an der es unterbrochen wurde, wieder in Gang zu setzen, drücken Sie die Taste erneut.

Funktion Standby

Zur Erfüllung der neuen Richtlinien zum Energieverbrauch ist diese Waschmaschine mit einem automatischen Ausschaltensystem (Standby) ausgestattet, das nach 30 Minuten des Nichtgebrauchs in Funktion tritt. Drücken Sie kurz die Taste AN/AUS und warten Sie, bis sich die Maschine wieder einschaltet.

Display









Das Display dient nicht nur zur Programmierung des Gerätes, sondern liefert auch zahlreiche Informationen.

Im Abschnitt **A** werden die Dauer der verschiedenen verfügbaren Programme sowie die Restzeit nach Zyklusstart angezeigt; wurde eine STARTZEITVORWAHL eingestellt, dann wird die bis zum Start des ausgewählten Programms verbleibende Zeit angezeigt.

Darüber hinaus werden durch Drücken der entsprechenden Taste, das Gerät zeigt automatisch die für das eingestellte Programm vorgesehene maximale Temperatur sowie die maximale Schleudergeschwindigkeit, wenn sie kompatibel mit dem eingestellten Programm sind.

Im Abschnitt **B** werden die für den ausgewählten Zyklus vorgesehenen "Waschfasen" angezeigt, und, bei gestartetem Programm, die "Waschfase", die gerade ausgeführt wird:

- ☺ Hauptwäsche
- ☺ Spülen
- ☺ Schleudern
- ☺ Abpumpen

Im Abschnitt **C** sind folgende Ikonen angeordnet, von oben nach unten: "Temperatur" , "Startvorwahl"  und "Schleuder" :
 Das beleuchtete Symbol  zeigt an, dass auf dem Display der Wert der eingestellten "Temperatur" angezeigt wird.
 Das beleuchtete Symbol  zeigt an, dass eine "Startvorwahl" eingestellt wurde.
 Das beleuchtete Symbol  zeigt an, dass auf dem Display der Wert der eingestellten "Schleuder" angezeigt wird.


Symbol **Gerätetür gesperrt**

Das beleuchtete Symbol zeigt an, dass das Bullauge gesperrt ist. Zur Vermeidung einer evtl. Beschädigung warten Sie bitten, bis das Symbol erlischt, bevor Sie die Gerätetür öffnen.

Um während eines laufenden Programms die Gerätetür zu öffnen, drücken Sie die Taste START/PAUSE; wenn das Symbol GERÄTETÜR GESPERRT  erloschen ist, kann die Gerätetür geöffnet werden.

Durchführung eines Waschprogramms


DE

1. **EINSCHALTEN DES GERÄTES.** Drücken Sie auf die Taste ; die Kontrollleuchte START/PAUSE blinkt langsam grün.
2. **EINFÜLLEN DER WÄSCHE.** Öffnen Sie die Gerätetür. Füllen Sie die Wäsche ein. Achten Sie hierbei bitte darauf, die in der Programmtabelle (auf der nächsten Seite) angegebene Wäschemenge nicht zu überschreiten.
3. **DOSIERUNG DES WASCHMITTELS.** Ziehen Sie die Waschmittelschublade heraus und füllen Sie das Waschmittel in die entsprechenden Kammern (siehe "Waschmittel und Wäsche").
4. **SCHLIESSEN SIE DIE GERÄTETÜR.**
5. **WAHL DES WASCHPROGRAMMS.** Stellen Sie mittels des Wählschalters PROGRAMME das gewünschte Programm ein; dem Programm sind eine Temperatur und eine Schleudergeschwindigkeit zugeordnet, die jedoch geändert werden können. Auf dem Display wird die Programmdauer angezeigt.
6. **INDIVIDUALISIERUNG DES WASCHGANGS.** Verwenden Sie hierzu die entsprechenden Tasten:

  **Änderung der Temperatur und/oder Schleudern.** Das Gerät zeigt automatisch die für das eingestellte Programm vorgesehene maximale Temperatur sowie die maximale Schleudergeschwindigkeit, wenn sie kompatibel mit dem eingestellten Programm sind. Durch Drücken der Taste  kann die Temperatur bis auf Kaltwäsche "OFF" herabgesetzt werden. Durch Drücken der Taste  kann die Schleudergeschwindigkeit herabgesetzt oder der Schleudervorgang auf "OFF" ausgeschlossen werden. Ein weiterer Druck auf die Tasten bewirkt die Einstellung der möglichen Maximalwerte.

! Ausnahme: Wird das Waschprogramm 4 eingestellt, kann die Temperatur bis auf 60° erhöht werden.

Startzeitvorwahl.

Zur Vorwahl der Startzeit des eingestellten Programms drücken Sie die entsprechende Taste bis die gewünschte Zeitverschiebung angezeigt wird. Sobald diese Zusatzfunktion aktiviert wird, leuchtet auf dem Display das Symbol  auf. Um die Startzeitvorwahl wieder zu deaktivieren, drücken Sie die Taste bis auf dem Display der Schriftzug "OFF" eingeblendet wird.

Änderung der Eigenschaften des Waschgangs.


- Drücken Sie die Taste zum Aktivieren der Funktion; die der Taste entsprechende Kontrollleuchte schaltet sich dabei ein.
- Durch erneutes Drücken der Taste kann die Funktion wieder ausgeschaltet werden; die Kontrollleuchte erlischt.


! Ist die gewählte Funktion nicht vereinbar mit dem eingestellten Programm, schaltet die Kontrollleuchte auf Blinklicht und die Funktion wird nicht aktiviert.


! Ist die gewählte Funktion mit einer anderen bereits eingestellten nicht kompatibel, schaltet die der ersten Funktion entsprechende Kontrollleuchte auf Blinklicht und nur die zweite Funktion wird aktiviert, die Kontrollleuchte der aktivierten Funktion schaltet auf Dauerlicht.

! Die Funktionen können eine Änderung der empfohlenen Beladungsmenge und/oder der Waschzeit bewirken.

7. **STARTEN DES PROGRAMMS.** Drücken Sie die Taste START/PAUSE. Die zugehörige Kontrollleuchte schaltet auf grünes Dauerlicht und die Gerätetür wird gesperrt (Symbol GERÄTETÜR GESPERRT  leuchtet). Um ein Programm während eines laufenden Waschgangs zu ändern, schalten Sie den Waschvollautomat mittels der Taste START/PAUSE auf Pause (die Kontrollleuchte START/PAUSE blinkt nun langsam orangefarben); wählen Sie daraufhin das gewünschte Programm aus und drücken Sie erneut auf die Taste START/PAUSE.

Um während eines laufenden Programms die Gerätetür zu öffnen, drücken Sie die Taste START/PAUSE; wenn das Symbol GERÄTETÜR GESPERRT  erloschen ist, kann die Gerätetür geöffnet werden. Drücken Sie die Taste START/PAUSE erneut, um das Programm an der Stelle an der es unterbrochen wurde, wieder in Gang zu setzen.

8. **ENDE DES PROGRAMMS.** Das Programmende wird durch die Anzeige "END" auf dem Display angezeigt. Wenn das Symbol GERÄTETÜR GESPERRT  erlischt, kann die Gerätetür geöffnet werden. Öffnen Sie die Gerätetür, nehmen Sie die Wäsche heraus und schalten Sie das Gerät aus.

! Möchten Sie ein bereits in Gang gesetztes Waschprogramm löschen, drücken Sie die Taste  etwas länger. Der Waschgang wird unterbrochen und das Gerät schaltet sich aus.

Programmtabelle

Wasch-programme	Beschreibung des Programms	Max. Temp. (C°)	Max. Schleuder Geschwindigkeit (U/min)	Waschmittel			Max. Beladungsmenge (kg)	Restfeuchtigkeit %	Energieverbrauch kWh	Wasser gesamt lt	Programmdauer
				Vorwäsche	Hauptwäsche	Weichspüler					
TÄGLICH SCHNELL											
1	Buntwäsche 59 Min	40°	1000	-	●	●	6	-	-	-	59'
2	Baumwolle 59 Min	60°	1000	-	●	●	6	-	-	-	59'
3	Baumwolle 45 Min	40°	1200	-	●	●	3,5	-	-	-	45'
4	Synthetik 59 Min (3)	40° (Max. 60°)	1000	-	●	●	3,5	46	0,56	43	59'
5	Mix 30 Min	30°	800	-	●	●	3,5	70	0,16	32	30'
6	Express 20' Min	20°	800	-	●	●	3,5	-	-	-	20'
Spezial											
7	Sportwäsche	40°	600	-	●	●	3,5	-	-	-	**
8	Sportschuhe	30°	600	-	●	●	Max. 2 Paar	-	-	-	**
9	Baby	40°	800	-	●	●	3	-	-	-	**
10	Spülen	-	1400	-	-	●	6	-	-	-	**
11	Schleudern + Abpumpen	-	1400	-	-	-	6	-	-	-	**
11	Nur abpumpen *	-	OFF	-	-	-	6	-	-	-	**
Extra											
12	Daunen: wäsche- bzw. Kleidungsstücke mit Daunenfüllung.	30°	1000	-	●	●	2	-	-	-	**
13	Wolle: wolle, Kaschmir usw.	40°	800	-	●	●	1,5	-	-	-	**
14	Seide+Vorhänge: Kleidungsstücke aus Seide, Viskose und Feinwäsche.	30°	0	-	●	●	1	-	-	-	**
15	Eco Baumwolle 60° (1): stark verschmutzte Weiß- und farbechte Buntwäsche.	60°	1400	-	●	●	6	53	0,80	50,0	175'
15	Eco Baumwolle 40° (2): leicht verschmutzte Weiß- und empfindliche Buntwäsche.	40°	1400	-	●	●	6	53	0,97	75	220'
16	Baumwolle V: stark verschmutzte Kochwäsche.	90°	1400	●	●	●	6	-	-	-	**

* Bei Auswahl des Programms 11 und Ausschluss der Schleuder, führt die Maschine nur den abpumpen aus.

** Die Programmdauer kann auf dem Display abgelesen werden.

Die auf dem Display und in der Bedienungsanleitung genannte Zyklusdauer wird ausgehend von Standardbedingungen berechnet. Die effektiv benötigte Zeit kann aufgrund zahlreicher Faktoren wie Temperatur und Druck des Zulaufwassers, Raumtemperatur, Waschmittelmenge, Art, Menge und Verteilung der Waschladung sowie der gewählten Zusatzfunktionen variieren.

1) Prüfprogramm gemäß 1061/2010: Programm 15 und eine Temperatur von 60°C einstellen.

Dieser Zyklus ist für den Waschvorgang von normal schmutziger Baumwollwäsche geeignet; es ist der wirksamste in Bezug auf den kombinierten Energie-Wasser-Verbrauch; für bei 60°C zu waschende Wäsche zu verwenden. Die effektive Wascht Temperatur kann von der angegebenen abweichen.

2) Prüfprogramm gemäß 1061/2010: Programm 15 und eine Temperatur von 40°C einstellen.

Dieser Zyklus ist für den Waschvorgang von normal schmutziger Baumwollwäsche geeignet; es ist der wirksamste in Bezug auf den kombinierten Energie-Wasser-Verbrauch; für bei 40°C zu waschende Wäsche zu verwenden. Die effektive Wascht Temperatur kann von der angegebenen abweichen.

Für alle Testinstitute:

2) Langes Baumwollprogramm: Programm 15 und eine Temperatur von 40°C einstellen.

3) Programm Kunstfasern lang: das Programm 4 einstellen, dann die Option "Extra Waschen*" auswählen.

Waschfunktionen

- Ist die gewählte Funktion nicht vereinbar mit dem eingestellten Programm, schaltet die Kontrollleuchte auf Blinklicht und die Funktion wird nicht aktiviert.
- Ist die gewählte Funktion mit einer anderen bereits eingestellten nicht kompatibel, schaltet die der ersten Funktion entsprechende Kontrollleuchte auf Blinklicht und nur die zweite Funktion wird aktiviert, die Kontrollleuchte der aktivierten Funktion schaltet auf Dauerlicht.

Extra Waschen*

Für stark verschmutzte Wäsche kann die Option **Extra Waschen*** aktiviert werden, wenn kompatibel. Mit dieser Option passt der Zyklus automatisch alle Waschparameter an, indem er zu einem längeren Zyklus wechselt. Die Option verändert die Temperatur nicht, aber der Schleudergang wird automatisch auf die maximale Geschwindigkeit eingestellt. Der Anwender kann jedoch die Geschwindigkeit der Schleuder nach eigenen Wünschen einstellen.

Extra Spülen

Wählen Sie diese Zusatzfunktion, wird die Spülwirkung erhöht und somit ein optimales Ausspülen des Waschmittels garantiert. Dies ist besonders angezeigt bei sehr empfindlicher Haut bzw. Waschmittelallergien.

Energy Saver

Mit der Option **Energy Saver** können Sie Baumwolle und Kunstfasern zusammen waschen. Damit sparen Sie Energie und helfen somit der Umwelt. Der Waschgang wird mit kaltem Wasser aber einer stärkeren mechanischen Aktion und einer optimierten Wassermenge ausgeführt. Damit werden die üblichen Waschergebnisse bei deutlich geringerem Stromverbrauch erzielt. Der Zyklus ist für wenig verschmutzte Wäsche bestimmt. Es empfiehlt sich der Einsatz von Flüssigwaschmittel.

Waschmittel und Wäsche

DE

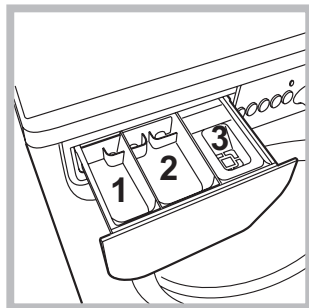
Waschmittel und Wäsche

Ein gutes Waschergebnis hängt auch von einer korrekten Waschmitteldosierung ab: Eine zu hohe Dosierung bedeutet nicht unbedingt reinere Wäsche, sie trägt nur dazu bei, die Maschineninnenteile zu verkrusten und die Umwelt zu belasten.

! Verwenden Sie keine Handwaschmittel, sie verursachen eine zu hohe Schaumbildung.

! Waschmittel in Pulverform für Baumwollweißwäsche, für die Vorwäsche und für Waschprogramme bei Temperaturen über 60°C verwenden.

! Bitte befolgen Sie den auf der Waschmittelverpackung angegebenen Anweisungen.



Schublade herausziehen und Waschmittel oder Zusätze wie folgt einfüllen:

In Kammer 1: Waschpulver für die Vorwäsche (Waschpulver)

In Kammer 2: Waschmittel für die Hauptwäsche (Waschpulver oder Flüssigwaschmittel)

Flüssigwaschmittel nur kurz vor dem Start einfüllen.

In Kammer 3: Zusätze (Weichspüler usw.)

Der Weichspüler darf das Gitter nicht übersteigen.

Hinweis: Bei der Verwendung von "Tabs" halten Sie sich immer an die Hinweise des Herstellers.

Vorsortieren der Wäsche

- Sortieren Sie die Wäsche nach:
 - Gewebeat / Waschetikettensymbol.
 - und Farben: Buntwäsche von Weißwäsche trennen.
- Entleeren Sie alle Taschen.
- Das in der „Programmtabelle“ angegebene Gewicht, beschreibt die maximale Ladung Trockenwäsche und darf nicht überschritten werden.

Wie schwer ist Wäsche?

- 1 Betttuch 400-500 gr
- 1 Kissenbezug 150-200 gr
- 1 Tischdecke 400-500 gr
- 1 Bademantel 900-1.200 gr
- 1 Handtuch 150-250 gr

Schnelle Tageszyklen

Ein komplettes Set schneller Programme für die Wäsche der täglichen Verschmutzung in weniger als 1 Stunde der meist gebrauchten Fasern auch bei voller Waschfüllung.

Buntwäsche 59 Min: zum Waschen von Mischwäsche und Buntwäsche zusammen.

Baumwolle 59 Min: spezieller Zyklus für überwiegend weiße Baumwolle. Kann auch mit Waschmittel in Pulverform verwendet werden.

Baumwolle 45 Min: kurzer Zyklus für Baumwoll-Feinwäsche.

Synthetik 59 Min: spezifisch für die Wäsche von Kunststoffen. Bei hartnäckiger Verschmutzung kann die Temperatur bis 60° erhöht werden und man kann ein Waschmittel in Pulverform verwenden.

Mix 30 Min: kurzer Zyklus für gemischte Wäsche aus Baumwolle und Kunstfaser, weiß und bunt zusammen.

Express 20 Min: das Programm frisch ihre Wäsche auf und verleiht ihr einen frischen Duft in nur 20 Minuten.

Sonderprogramme

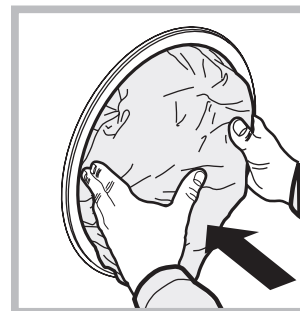
Sportwäsche: dieser Zyklus ist speziell für die schonende Reinigung von Sportkleidung zusammen mit dem Handtuch (beachten Sie die Angaben auf dem Etikett der Wäschestücke).

Sportschuhe: ist speziell für das Waschen von Sportschuhen; für beste Resultate waschen Sie nicht mehr als 2 Paar.

Binden Sie die Schnürsenkel, bevor sie die Schuhe in die Maschine geben.

Baby: spezieller Zyklus für die typische Verschmutzung von Kinderkleidung. Der Zyklus entfernt zuverlässig auch eventuelle Waschmittelreste.

Daunen: zum Waschen von Wäschestücken mit Daunenfüllung wie Federbetten für Einzelbetten (die ein Gewicht von 2 kg nicht überschreiten), Kissen, Anoraks wählen Sie das Spezialprogramm 12. Wie empfohlen, die Federbetten mit nach innen gefalteten Ecken (siehe Abbildung) in die Wäschetrommel zu füllen und $\frac{3}{4}$ des Fassungsvermögens der Trommel nicht zu überschreiten. Für optimale Waschergebnisse empfiehlt es sich, Flüssigwaschmittel zu verwenden und dieses in die Waschmittelskammer einzufüllen.



Wolle: Mit dem Programm 13 können alle Woll Sachen gewaschen werden, auch wenn das Etikett "nur Handwäsche" zeigt. Für beste Ergebnisse verwenden Sie ein spezifisches Waschmittel und waschen Sie maximal 1,5 kg Wäsche.

Seide: Wählen Sie das Spezialprogramm 14 zum Waschen aller Kleidungs- bzw. Wäschestücke aus Seide. Es empfiehlt sich der Einsatz von Feinwaschmittel.

Vorhänge: Gardinen zusammengefasst in einem Kissenbezug oder in einem netzartigen Beutel waschen. Stellen Sie das Programm 14 ein.

Unwuchtkontrollsystem

Um starke Vibrationen oder eine Unwucht beim Schleudern zu vermeiden, verfügt das Gerät über ein Schleudrunwuchtsystem. Die Waschladdung wird durch eine erhöhte Rotation der Trommel als die des Waschganges ausbalanciert. Sollte die Waschladdung nach Ablauf mehrerer Versuche immer noch nicht korrekt verteilt sein, schleudert das Gerät die Wäsche bei einer niedrigeren Geschwindigkeit als die der vorgesehenen Schleudergeschwindigkeit. Sollte die Wäsche extrem ungleichmäßig verteilt sein, führt das Gerät anstelle des Schleuderganges einen Wäscheverteilungs-Zyklus durch. Um eine optimale Verteilung der Waschladdung und somit eine korrekte Auswuchtung zu fördern, sollten große und kleine Wäscheteile gemischt eingefüllt werden.

Bei Funktionsstörung: Bevor Sie sich an den Technischen Kundendienst wenden (siehe „Kundendienst“), vergewissern Sie sich zuerst, ob es sich nicht um eine Kleinigkeit handelt, die Sie selbst beheben können. Ziehen Sie hierzu nachstehendes Verzeichnis zu Rate.

Störungen:

Der Waschvollautomat schaltet sich nicht ein.

Mögliche Ursachen / Lösungen:

- Der Stecker steckt nicht in der Steckdose, oder nicht so, dass der Kontakt hergestellt wird.
- Der Strom ist ausgefallen.

Der Waschgang startet nicht.

- Die Gerätetür wurde nicht vorschriftsmäßig geschlossen.
- Die AN/AUS-Taste wurde nicht gedrückt.
- Die Taste START/PAUSE wurde nicht gedrückt.
- Der Wasserhahn ist nicht aufgedreht.
- Es wurde ein verzögerter Start gewählt.

Der Waschvollautomat lädt kein Wasser (Auf dem Display wird die Anzeige "H2O" blinkend eingeblendet).

- Der Zufuhrschlauch ist nicht am Wasserhahn angeschlossen.
- Der Schlauch ist geknickt.
- Der Wasserhahn ist nicht aufgedreht.
- Es ist kein Wasser da.
- Der Druck ist unzureichend.
- Die Taste START/PAUSE wurde nicht gedrückt.

Der Waschvollautomat lädt laufend Wasser und pumpt es laufend ab.

- Der Ablaufschlauch befindet sich nicht auf der vorgeschriebenen Höhe, d.h. 65 – 100 cm vom Boden (siehe „Installation“).
- Das Schlauchende liegt unter Wasser (siehe „Installation“).
- Der Abfluss der Hausinstallation wurde nicht mit einer Entlüftungsöffnung versehen. Konnte die Störung durch diese Kontrollen nicht behoben werden, dann drehen Sie den Wasserhahn zu, schalten das Gerät aus und fordern den Kundendienst an. Falls Sie in einer der obersten Etagen eines Gebäudes wohnen, kann es vorkommen, dass sich im Syphon ein Vakuum bildet, und der Waschvollautomat ständig Wasser ansaugt und wieder abpumpt. Zur Lösung dieser Probleme bietet der Handel spezielle Syphonventile.

Der Waschvollautomat pumpt nicht ab und schleudert nicht.

- Das Programm siehe kein Abpumpen vor: Bei einigen Programmen muss es von Hand eingestellt werden.
- Der Ablaufschlauch ist geknickt (siehe „Installation“).
- Die Ablaufleitung ist verstopft.

Der Waschvollautomat vibriert zu stark während des Schleuderns.

- Die Trommel wurde bei der Installation nicht korrekt befreit (siehe „Installation“).
- Der Waschvollautomat steht nicht eben (siehe „Installation“).
- Der Waschvollautomat steht zu eng zwischen der Wand und einem Möbel (siehe „Installation“).

Der Waschvollautomat ist undicht.

- Der Zulaufschlauch wurde nicht ordnungsgemäß aufgeschraubt (siehe „Installation“).
- Die Waschlappenschublade ist verstopft (zur Reinigung siehe „Wartung und Pflege“).
- Der Ablaufschlauch ist nicht korrekt befestigt (siehe „Installation“).

Die Kontrollleuchten der "Funktionen" und "START/PAUSE" blinken und auf dem Display wird ein Fehlercode angezeigt (z.B.: F-01, F-..).

- Schalten Sie das Gerät aus und ziehen Sie den Netzstecker; warten Sie daraufhin ca. 1 Minute und schalten Sie es wieder ein. Bleibt die Störung bestehen, kontaktieren Sie bitte den Kundendienst.

Es bildet sich zu viel Schaum.

- Das Waschmittel ist für Waschmaschinen nicht geeignet (es muss mit der Aufschrift „Für Waschmaschinen“, „Für Handwäsche und Waschmaschinen“ usw. versehen sein).
- Es wurde zu hoch dosiert.

DE

Bevor Sie sich an den Kundendienst wenden:

- Sollten einige Kontrollen vorab selbst durchgeführt werden (siehe „Störungen und Abhilfe“);
- Starten Sie daraufhin das Programm erneut, um sicherzustellen, dass die Störung auch wirklich behoben wurde;
- Ist dies nicht der Fall, dann kontaktieren Sie den autorisierten Kundendienst unter der auf dem Garantieschein befindlichen Telefonnummer.

! Wenden Sie sich auf keinen Fall an nicht autorisierte Techniker.

Geben Sie bitte Folgendes an:

- die Art der Störung;
- das Maschinenmodell (Mod.);
- die Seriennummer (S/N).

Diese Daten entnehmen Sie bitte dem auf der Rückseite des Waschvollautomaten und auf der Vorderseite (Gerätetür öffnen) befindlichen Typenschild.

DELEGIERTE VERORDNUNG (EU) Nr. 1061/2010 DER KOMMISSION	
Marke	3I MARCHI
Modell	PWF M 643
Nennkapazität Baumwolle in kg	6
Energieeffizienzklasse (A+++ niedriger Verbrauch) bis D (hoher Verbrauch)	A+++
Energieverbrauch pro Jahr in kWh ¹⁾	153
Energieverbrauch Standardprogramm 60° C Baumwolle bei ganzer Beladung ²⁾	0.8
Energieverbrauch Standardprogramm 60° C Baumwolle bei teilweiser Beladung ²⁾	0.611
Energieverbrauch Standardprogramm 40° C Baumwolle bei teilweiser Beladung ²⁾	0.547
Leistungsaufnahme im Aus-Zustand in W	0.5
Leistungsaufnahme im unausgeschalteten Zustand in W	8
Wasserverbrauch pro Jahr in Liter ³⁾	8643
Schleudereffizienzklasse (A höchste Effizienz) bis G (geringe Effizienz)	B
Maximale Schleuderdrehzahl U/min ⁴⁾	1400
Restfeuchte in % ⁵⁾	53.0%
Programmdauer 60° Baumwolle bei ganzer Beladung in Minuten	175
Programmdauer 60° Baumwolle bei teilweiser Beladung in Minuten	125
Programmdauer 40° Baumwolle bei teilweiser Beladung in Minuten	120
Dauer des unausgeschalteten Zustandes in Minuten nach Programmende	30
Luftschallemissionen Waschen dB(A) re 1pW ⁶⁾	54
Luftschallemissionen Schleudern dB(A) re 1pW ⁶⁾	78
Einbaugerät	

¹⁾ Die Angaben beziehen sich auf die Standardprogramme 60° C Baumwolle, volle und teilweise Beladung sowie 40° C Baumwolle teilweise Beladung. Diese Programme eignen sich für normal verschmutzte Wäsche und sind die effizientesten Programme in Bezug auf den kombinierten Energie- und Wasserverbrauch. Unter teilweiser Beladung versteht man halbe Beladung.

²⁾ Angabe auf Grundlage von 220 Standard-Waschzyklen für 60 °C- und 40 °C- Baumwollprogramme bei vollständiger Befüllung und Teilbefüllung sowie dem Verbrauch der Betriebsarten mit geringer Leistungsaufnahme. Der tatsächliche Energieverbrauch hängt von der Art der Nutzung des Geräts ab

³⁾ Angabe auf Grundlage von 220 Standard-Waschzyklen für 60 °C- und 40 °C- Baumwollprogramme bei vollständiger Befüllung und Teilbefüllung. Der tatsächliche Wasserverbrauch hängt von der Art der Nutzung des Geräts ab.

⁴⁾ Für Programme Standard 60° Baumwolle bei ganzer und teilweiser Beladung oder für 40° Baumwolle bei teilweiser Beladung . Angabe des jeweils niedrigeren Wertes.

⁵⁾ Für Programme Standard 60° Baumwolle bei ganzer und teilweiser Beladung oder für 40° Baumwolle bei teilweiser Beladung . Angabe des jeweils höheren Wertes.

⁶⁾ Gemessen am Programme Standard 60° Baumwolle Vollast.